

- Gemeinderat  
 Technischer Ausschuss  
 Verwaltungs- und  
 Finanzausschuss

Sitzungsvorlage Nr.: 060/2018

15.06.2018

Öffentlich

Bearbeiter.: Jürgen Buhl

Aktenzeichen: 855.12

Nichtöffentlich

**Sichtvermerk:**  
**Bürgermeister Frank Schrott**



Amt 10 Bürgermeisteramt	Amt 20 Hauptamt	Amt 30 Finanzverwaltung	Amt 40 Bauamt
			

Gremium	Beratungsfolge	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Gemeinderat	Waldwirtschaftspläne für das Forstwirtschaftsjahr 2017	11.11.2016	
Gemeinderat	Beschlussfassung	15.06.2018	öffentlich

Verhandlungsgegenstand:

**Feststellung des Betriebsergebnisses der  
 Waldwirtschaft für das Forstwirtschaftsjahr  
 2017**

Beschlussvorschlag:

**Der Gemeinderat nimmt vom Vollzug des  
 Wirtschaftsplans für das Forstwirtschafts-  
 jahr 2017 Kenntnis und stimmt dem Er-  
 gebnis zu.**

Kosten / Finanzielle Auswirkungen:

- Es werden keine Haushaltsmittel benötigt (kostenneutral).  
 Es werden Haushaltsmittel in Höhe von benötigt.  
 Diese stehen ausreichend zur Verfügung (HHSt.).  
 Haushaltsmittel stehen nur mit € zur Verfügung (HHSt. )  
 Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung.

Deckungsvorschlag:

Protokollauszug an:

- **Amt 30**

## I. Allgemeines

Auch im Jahr 2017 war die Lage auf dem Holzmarkt stabil. Der Holzpreis lag nach wie vor auf einem guten Niveau. Die Planung für das Forstwirtschaftsjahr 2017 ging von einem Jahreseinschlag von 11.200 fm aus; tatsächlich wurden nur 10.169 fm eingeschlagen. Dieser geringere Einschlag beruhte auf der äußerst nassen Witterung am Jahresende 2017, aufgrund derer das entsprechende Holz erst im Jahr 2018 gerückt und verkauft werden konnte.

Im Jahr 2017 wurden im Stadtwald 9.597 fm planmäßig eingeschlagen; 572 fm (Vorjahr: 598 fm) fielen bei zufälligen Nutzungen an. Der größte Anteil hiervon entfällt auf das Käferholz (312 fm), 161 fm auf durch Pilz geschädigtes Holz (Eschentriebsterben) und geringe Mengen an Sturmholz (90 fm). Von weiteren Schadensereignissen wurde der Meßstetter Forst erfreulicherweise verschont. Im Verhältnis zum Gesamteinschlag lag die zufällige Nutzung bei 5,6% (Vorjahr: 5,1%).

Der Gemeinderat wurde bereits in der Sitzung am 15. Dezember 2017 über den Betriebsablauf sowie das vorläufige Ergebnis informiert. Die Abweichungen hierzu werden nachfolgend dargestellt.

Der Vollzug des Wirtschaftsplans mit dem Verwaltungs- und Vermögenshaushalt ist nunmehr förmlich vom Gemeinderat zu beschließen.

## II. Betriebsergebnis

Das Forstwirtschaftsjahr 2017 schließt gegenüber der vom Gemeinderat am 11. November 2016 beschlossenen Planung wie folgt ab:

	<b>Einnahmen</b>	<b>Ausgaben</b>	<b>Überschuss (+)</b>	<b>Zuschussbedarf (-)</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>Verwaltungshaushalt</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>586.320</b>	<b>419.777</b>	<b>+</b>	<b>166.543</b>
Planung	506.000	436.000	+	70.000
Veränderung	+ 80.320	- 16.223	+	96.543
<b>Vermögenshaushalt</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>655</b>	<b>50.722</b>	<b>-</b>	<b>50.067</b>
Planung	0	40.000	-	40.000
Veränderung	+ 655	+ 10.722	-	10.067

- 3 -

<b>Gesamthaushalt</b>				
<b>Ergebnis</b>	<b>586.975</b>	<b>470.499</b>	<b>+</b>	<b>116.476</b>
<b>Plan</b>	506.000	476.000	+	30.000
<b>Veränderung</b>	+ 80.975	- 5.501	+	86.476

Das Forstwirtschaftsjahr 2017 erzielt damit einen weitaus höheren Überschuss im Verwaltungshaushalt. Das Ergebnis verbessert sich gegenüber der Planung um 96.543 €.

Mit zur Verbesserung des Ergebnisses trug die zum 01.01.2017 eingeführte Optierung zur Umsatzsteuer bei. Dadurch konnten für die Ausgaben ein Vorsteuerabzug geltend gemacht werden.

Außerdem profitiert das Ergebnis davon, dass zum Jahresende 2016 eingeschlagenes Holz erst im Jahr 2017 verkauft wurde.

Mehrausgaben fielen für die Waldkulturen an (+ 9.513 €). Dagegen wurden für die Holzfällung und Aufarbeitung durch Unternehmer 23.083 € weniger ausgegeben als veranschlagt.

Vom Einschlag entfallen auf Nadelholz 7.438 fm und auf Laubholz 2.731 fm.

Weitere Einnahmen waren die Verrechnung von Leistungen der Waldarbeiter für den städtischen Bauhof im Winterdienst, in der Grünpflege und bei der Straßenunterhaltung in Höhe von insgesamt 8.919 € sowie Ersätze mit 4.788 € für die Erstattung von Rückarbeiten der Meßstetter Forstwirte im benachbarten Gemeindeforst.

Darüber hinaus erstattete das Finanzamt einen Betrag von 60.382 € an Vorsteuer.

Auf der Ausgabenseite entsprechen die veranschlagten Personalausgaben für die städtischen Waldarbeiter (79.094 €) fast exakt dem Plan.

Die Waldwegeunterhaltung schlägt mit 25.381 € (Plan 30.000 €) zu Buche.

An den Landkreis war für die Beförderung ein Forstverwaltungskostenbeitrag von 75.465 € (6,45 €/fm) zu bezahlen. Der Planansatz wurde aufgrund des Vorsteuerabzugs deutlich unterschritten. Für die Abwicklung des Holzverkaufs (Bezugsjahr 2016) stellte der Landkreis 8.997 € in Rechnung.

Im Vermögenshaushalt fielen 38.986 € für umfangreichen Grunderwerb an. Im Haushalt veranschlagt waren 25.000 €. Außerplanmäßig war die Anschaffung eines Blasgeräts (564 €) zu buchen. Die Ausgaben für den Wegebau wurden dagegen mit 11.826 € (Plan: 15.000 €) unterschritten.

## **Anlage**

1 Waldhaushaltsvollzug 2017